



Öffentliche Spitäler und die Lehren aus Covid-19
Sollten Bürgernahe Krankenhausstrukturen geschlossen werden ?

Donnerstag 12. Mai, um 20.00 Uhr

"Universität Miséricorde, Freiburg (Av. de l'Europe 20), Auditorium 3115"
Mit

Franco Cavalli, Onkologe, ehemaliger SP-Nationalrat

*Am « Internationaler Tag der Pflege » lädt das Bürgerkomitee für die Verteidigung des freiburger Spitals (HFR), der VPOD - Region Freiburg, die Jungen POP Freiburg und die Vereinigung der Studierenden der Sozialwissenschaften GRK zu einer Konferenz. Als Gastredner haben wir die Freude **Prof. Franco Cavalli**, Onkologe und ehemaliger SP-Nationalrat als Referent begrüßen zu dürfen*

Es wird diskutiert über die tiefgreifenden Veränderungen, die das Krankenhaussystem in den letzten Jahren durchlaufen hat und noch weiter durchläuft. Es geht um Profite und Schliessungen von bürgernahe Spitalstrukturen; einen Abbau des Service Public.

Doktor Cavalli wird sich auch zu den Schlussfolgerungen äussern, die aufgrund der Erfahrungen im Tessin während der Covid-19-Epidemie zu ziehen sind.

Seine Überlegungen werden uns im Freiburger Kontext nützlich sein, wo mehrere regionale Spitäler in den letzten Jahren geschlossen wurden: Châtel-Saint-Denis und Billens. Auch wichtige Leistungen wurden gestrichen: 24-Stunden-Notfall in Tafers und Riaz, Geburtenabteilung in Riaz, chirurgische- und orthopädische Abteilungen in Tafers und Riaz.

Die Vereinigung der Studierenden der Sozialwissenschaften der Universität Freiburg wird kurz in das Thema einführen. Am Ende der Konferenz findet noch eine Debatte betreffend den Herausforderungen, die sich im Kanton Freiburg durch die kantonale Initiative "Für bürgernahe öffentliche Spitalnotaufnahme 24/24" stellen.

Professor Cavalli wird auf Französisch sprechen. Das deutschsprachige Publikum ist herzlich eingeladen sich in seiner eigenen Sprache an der Debatte zu beteiligen.

https://www.initiative-h24.ch/index_de.php